

XXIV. GP.-NR

9522 /J

19. Okt. 2011

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein, Neubauer
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend **Freitod von Wolfgang Priklopil**

Am 23. August 2006, nachdem dem Entführungsoffer Natascha Kampusch die Flucht gelungen war, wurde der Entführer um ca. 21 Uhr von einem Zug überfahren. Medienberichten zufolge soll er seinen Kopf derart auf die Gleise gelegt haben, dass sein Kopf abgetrennt wurde. Diese Art des Freitodes scheint insbesondere in Hinblick darauf, dass ein heran rollender Zug die Gleise in starke Vibrationen versetzt, den Lärm des Triebwagens weiterleitet und dadurch der Lautstärkepegel direkt an den Gleisen weit über der akustischen Schmerzschwelle liegt, als ungewöhnlich.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

Anfrage

1. Wann gab der Lokomotivführer bekannt, dass er eine Person überfahren hat?
2. Wann traf die Polizei am Tatort ein?
3. Wann traf der Amtsarzt am Tatort ein?
4. Wurde die Körpertemperatur des Wolfgang Priklopil unmittelbar nach dem Auffinden des Leichnams gemessen?
5. Wenn ja, wie hoch war die Körpertemperatur?
6. Wenn nein, warum nicht?
7. Wenn nein, gab es dienstrechtliche Konsequenzen für den Amtsarzt und welcher Art waren die?
8. Wo wurde die Leiche von Wolfgang Priklopil obduziert?
9. Wer hat die Obduktion durchgeführt?
10. Gab es eine zweite Obduktion?
11. Wer hat diese Obduktion durchgeführt?
12. Wer hat den Totenschein ausgestellt?
13. Wann genau war der Todeszeitpunkt?
14. Wurde der Blutalkoholwert gemessen?
15. Wenn nein, warum nicht?
16. Wenn ja, fanden sich Alkoholspuren im Blut?
17. Wurde das Blut auf Rückstände von Schlafmittel untersucht?
18. Wenn nein, warum nicht?
19. Wenn ja, gab es Rückstände?

19. Wenn ja, gab es Rückstände?
20. Wurde das Blut auf Rückstände von sonstigen Medikamenten untersucht?
21. Wenn nein, warum nicht?
22. Wenn ja, wurden Medikamentenrückstände gefunden und welche waren das?
23. Wurde das Blut auf Rückstände von Drogen untersucht?
24. Wenn nein, warum nicht?
25. Wenn ja, wurden Drogenreste im Blut gefunden?
26. War der Leichnam zerteilt?
27. Wenn ja, in wie viele Teile?
28. Wurde bei der Obduktion mögliches Fremdverschulden in Betracht gezogen?
29. Wenn nein, warum nicht?
30. Wurden DNA-Proben von Wolfgang Priklopil in der DNA-Datenbank abgeglichen?
31. Wenn ja, wann und von wem?

Mag. Peter J.
Lep. Kayser
Dr. Wagner
Adler

19/10